

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/14/2016
Sitzungsdatum	Montag, 12.12.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:03 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	ab 19:08 Uhr anwesend
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadträtin Susanne Lehn	bis 19:45 Uhr anwesend
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Michael Schulz	
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

beratende Mitglieder

Beratendes Mitglied Heike Bode	
Beratendes Mitglied Jürgen Creß	
Beratendes Mitglied Heike Feuerstein	
Beratendes Mitglied Christina Kunze	
Beratendes Mitglied Dr. Stefan Leukel	

Beratendes Mitglied Dr. Ulrich Rietdorf	
---	--

Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Wolfgang Raule	
------------------------------	--

Verwaltungsmitglieder

Joachim Maier	
StOVwR Patrick Müller	
StORR Dr. Martin-Peter Oertel	
FAR Siegfried Riedl	
Angestellte Anke Steck	

Schriftführerin

Angestellte Nadja Leuwer	
--------------------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Stadtrat Ralf Lutzki	Entschuldigt
Stadtrat Benjamin Müller	Entschuldigt
Stadtrat Jens Müller	Entschuldigt
Stadtrat Rolf Schieck	Entschuldigt

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Viktor Hartmann	
Ortsvorsteher Johann Leistner	
Ortschaftsrat Peter Schwarz	

Verwaltungsmitglieder

Angestellter Steffen Koch	Entschuldigt
---------------------------	--------------

Bürgermeister Reichert begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderats. Er erklärt, dass zu dieser Gemeinderatssitzung die beratenden Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses eingeladen worden sind. Außerdem stellt er fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt sei und es keine Anträge zur Tagesordnung gebe.

Tagesordnung:

- TOP 1 Vorstellung Ergebnis Evaluierung Rotwildkonzept Eberbach
Information
- TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift:

Top 1 Vorstellung Ergebnis Evaluierung Rotwildkonzept Eberbach Information	
--	--

Bürgermeister Reichert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Hahn, Walter, Dr. Wiese und Dr. Münch, sowie Forstbezirksleiter Robens, die für die Vorstellung des Ergebnisses Evaluierung Rotwildkonzept Eberbach eingeladen worden sind.

Sodann erläutert Herr Hahn das Ergebnis zunächst allgemein anhand der hier beigefügten Präsentation. Forstbezirksleiter Robens fährt mit dem Thema Waldbau fort. Herr Walter stellt die Ergebnisse im Bereich Jagdbetrieb vor und Herr Dr. Wiese führt die Ergebnisse für die Lebensraumverbesserung aus.

Im Anschluss erläutert FAR Riedl, wie die zukünftige Zusammenarbeit aussehen solle.

Es folgen Fragen direkt zu den Ausführungen.

So wollen die Mitglieder des Gemeinderats wissen, ob die Überprüfung der Schältschäden eine Wirkung hat und ob es eine Kritik an der Erhebungsmethodik gäbe. Außerdem wird gefragt, ob auch in anderen Forstbezirken 2014 die Schältschäden sprunghaft angestiegen seien und wie die Zahlen im Vergleich zu den anderen Gebieten von Hessen-Forst aussehen.

Forstbezirksleiter Robens erläutert die Erhebungsweise. Wild könne nicht gezählt werden, um die Wilddichte zu ermitteln würden die Schäden gezählt. Dies erfolge durch sogenannte Weiser. Herr Dr. Wiese erklärt dazu, dass die Art der Erhebung auf den Eberbacher Wald heruntergebrochen worden sei. Sie sei sicherlich nicht die optimalste Methode, jedoch gebe es keine Bessere. Aus seiner Sicht sollte unbedingt an der Erhebungsweise festgehalten werden. Er erklärt auch, dass man die Überprüfung in allen Gebieten von Hessen-Forst verdoppelt habe und hier ähnliche Ergebnisse zu verzeichnen seien.

Herr Hahn führt dazu aus, dass es verschiedene Voraussetzungen für die Schältschäden gebe, ein wichtiger Grund sicherlich die Höhe des Tierbestands sei.

Es folgt eine Diskussion über die Art der Bejagung, da in den Ausführungen unter anderem die Regiejagd vorgeschlagen wurde.

Herr Hahn erläutert hierzu, dass die Regiejagd nur eine weitere Möglichkeit sei, wie die Jagd durchgeführt werden könne. Auch könne man sie stufenweise oder nur in bestimmten Bereichen einführen.

Stadtrat Peter Stumpf ist der Auffassung, dass seine Entscheidung bezüglich der Vergabe der Pachtverträge anders gefallen wäre, hätte das Konzept früher vorgelegen.

Aus Sicht der Stadträte Hellmuth und Eiermann, sowie weiteren Mitgliedern des Gremiums, hätte die Vorlage des Eberbacher Konzeptes diesbezüglich keine Auswirkung auf ihre Entscheidung hinsichtlich der Vergabe der Jagdpachtverträge gehabt.

Bürgermeister Reichert ist überzeugt, dass man sich bereits eingehend über die Jagdarten beraten habe und man auch noch zu späteren Zeitpunkten über die Möglichkeiten der Regiejagd diskutieren könne.

Er befürwortet das Eberbacher Konzept und hofft weiterhin zusammen mit der Jägerschaft daran arbeiten zu können.

Die Mehrheit der Mitglieder des Gremiums sprechen sich dafür aus, im weiteren Schritt über die einzelnen Vorschläge der Kommission zu beraten und weiter an dem Konzept zu arbeiten.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft und bittet um Unterstützung bei der Umsetzung des Evaluierungskonzeptes.

Top 2 Mitteilungen und Anfragen	
------------------------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Reichert bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 21:03 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Nadja Leuwer